

Name (Person)

Blaschka, Gerta

GND-Nummer

1014881943

Lebensdaten (kurz)

1908-1999

(akademischer) Titel oder Grad

Dr.

Beruf

Archäologin

Bibliothekarin

Prähistorikerin

Geodätin

Geschlecht

weiblich

Eintragsstatus

publiziert

Geburtsdaten**Geburtsdatum**

1908-08-18

Geburtsort[Mannheim](#)**Geburtsname**

Schneider

Sterbedaten**Sterbedatum**

1999-02-26

Sterbeort[Neustadt an der Saale](#)

Zu Person und Wirken

Verfasser

[Knopf, Thomas](#)

Datum

2018-12-21

Biographische Information

Gerta Blaschka, geb. Schneider, gehörte zu den überaus aktiven Archäolog(inn)en im Deutschland der 30er und 40er Jahre, die aber nach dem Zweiten Weltkrieg ihre Karriere nicht wirklich fortsetzen konnten. Sie wurde am 18. August 1908 in Mannheim geboren und nahm schon als junge Schülerin 1920 und 1921 an den Ausgrabungen ihres Onkels Robert Rudolf Schmidt im Federseegebiet (Riedschachen, Aichbühl) teil. Sie war vielseitig interessiert und studierte eine ganze Reihe von Fächern (Sprachen, Volkswirtschaft, Psychologie, Philosophie, Vorgeschichte, Geologie, Klassische Archäologie, Geographie) in rascher Folge an vier Universitäten (Lausanne, Wien, München, Heidelberg, Tübingen) zwischen 1928 und 1933. Am Federsee und später in Tübingen hatte sie Hans Reinerth kennengelernt, der als ihr Mentor bis ins fortgeschrittene Alter für sie bestimmend wurde. Inwiefern es auf seinen Einfluss zurückzuführen ist, dass sie frühzeitig (Anfang der 30er Jahre) Mitglied der NSDAP und 1932 des ‚Kampfbunds für Deutsche Kultur‘ wurde, lässt sich nicht einschätzen. 1933 wurde sie mit einer Arbeit über vorgeschichtliche Wagen in Tübingen promoviert. Sie nahm an zahlreichen Ausgrabungen Reinerths und darüber hinaus teil, etwa in Sipplingen, Egolzwil, Taubried, Buchau, später an Reinerths Untersuchungen in Griechenland und im Auftrag des Amts Rosenberg in der Bretagne. Sie folgte Reinerth nach Berlin und entfaltete von dort aus, wohl z. T. in Vertretung ihres Vorgesetzten, eine Fülle von Aufgaben. Redaktionsarbeiten für Reinerths Schriften oder Vorlagen für die Arbeiten der Modellwerkstatt des Reichsbundes für Deutsche Vorgeschichte wurden von ihr betreut. Zugleich wurden von ihr zahlreiche Ausstellungen erarbeitet, etwa im Deutschen Museum München über das ‚Vorgeschichtliche Verkehrswesen‘, für die Internationale Handwerksausstellung 1938 in Berlin oder für den Auf- und Ausbau der vorgeschichtlichen Freilichtmuseen Unteruhldingen, Lübeck und Oerlinghausen. Noch während des Krieges leitete sie die Verlagerung von Beständen aus Berlin nach Salem und im Anschluss an den Krieg baute sie das Freilichtmuseum in Unteruhldingen wieder auf. Nach Reinerths Rückkehr in den 50er Jahren wurde sie erneut seine Assistentin, verließ aber 1956 mit Ende 40 den Bodensee und begann eine zweite Laufbahn als Bibliothekarin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für angewandte Geodäsie in Frankfurt, wo sie bis 1972 arbeitete. Sie starb 1999 in Neustadt an der Saale.

Ausbildung

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

von

1927

bis

1928

Ort

[Lausanne](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Universität de Lausanne](#)

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

von

1928

bis

1929

Ort

[Wien](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Universität Wien](#)

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

von

1929

bis

1929

Ort

[München](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Ludwig-Maximilians-Universität München \(1826-\)](#)

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

von

1929

bis

1930

Ort

[Heidelberg](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Universität Heidelberg](#)

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

von

1930

bis

1932

Ort

[Tübingen](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Eberhard Karls Universität Tübingen](#)

Abschluss (Ausbildung)**Art des Abschlusses**

Promotion

Jahr des Abschlusses

1933

Abschluss-Ort

[Tübingen](#)

Hochschule (Abschluss)

[Eberhard Karls Universität Tübingen](#)

Titel der Arbeit (in Abgabeform)

Der vorgeschichtliche Wagen in Deutschland

Betreuer/in

[Reinerth, Hans \(1900-1990\)](#)

[Schmidt, Robert Rudolf \(1882-1950\)](#)

Arbeitsverhältnis**Art der Beschäftigung**

Assistent/in

Beschäftigungsangabe

Assistentin von Hans Reinerth am Forschungsinstitut für Urgeschichte.

von
1929

bis
1934

Ort der Anstellung
[Tübingen](#)

Arbeitgeber (Institution)
[Eberhard Karls Universität Tübingen](#)

Art der Beschäftigung
Assistent/in

Beschäftigungsangabe
Assistentin von Hans Reinerth am neu gegründeten Institut für Vorgeschichte und Germanische Frühgeschichte.

von
1935-04-01

bis
1938-12-31

Ort der Anstellung
[Berlin](#)

Arbeitgeber (Institution)
[Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin \(1828-1946\)](#)

Beschäftigungsangabe
Stellvertretende Leitung der Modellwerkstatt.

von
1934

bis
1945

Ort der Anstellung
[Berlin](#)

Arbeitgeber (Institution)
[Reichsbund für Deutsche Vorgeschichte \(1933-1945\)](#)
[Reichsbund für Deutsche Vorgeschichte. Modellwerkstatt](#)

Art der Beschäftigung

Grabungsteilnehmer/in

Beschäftigungsangabe

Teilnahme an Ausgrabungen in der Bretagne und in Velestino

von

1940

bis

1942

Ort der Anstellung

[Berlin](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei. Dienststelle des Reichsleiters Rosenberg](#)

Beschäftigungsangabe

Stellvertretende Leitung (Leiter: Hans Reinerth) der Ausweichstelle des Berliner Instituts für Vor- und Frühgeschichte in Schloss Salem am Bodensee.

von

1944

bis

1946

Ort der Anstellung

[Salem \(Bodensee\)](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Reichsbund für Deutsche Vorgeschichte \(1933-1945\)](#)

Beschäftigungsangabe

Während der Internierung Hans Reinerths leitete sie das Pfahlbaumuseum Unteruhldingen.

von

1945

bis

1950

Ort der Anstellung

[Unteruhldingen](#)

Arbeitgeber (Institution)

Pfahlbaumuseum Unteruhldingen (1990-)

Art der Beschäftigung

Assistent/in

Beschäftigungsangabe

Wissenschaftliche Assistentin bei Hans Reinerth. Zuständig für den Wiederaufbau der Freilichtanlage, Besucherführungen und die Redaktion der Zeitschrift "Vorzeit am Bodensee".

von

1951

bis

1956

Ort der Anstellung

Unteruhldingen

Arbeitgeber (Institution)

Pfahlbaumuseum Unteruhldingen (1990-)

Art der Beschäftigung

Wissenschaftliche/r Bibliothekar/in

von

1956

bis

1972

Ort der Anstellung

Frankfurt am Main

Arbeitgeber (Institution)

Institut für Angewandte Geodäsie (Frankfurt am Main)

Forschungstätigkeit

Art der Forschungstätigkeit

Bearbeiten

Diskutieren

Schreiben

Forschungstätigkeitsangabe

Dissertation

Ort der Forschung

Tübingen

Forschungseinrichtung (Institution)

Eberhard Karls Universität Tübingen

Forschungsgegenstand

Wagen

Forschungszeitstellung

Vorgeschichte

Art der Forschungstätigkeit

Ausgraben

Forschungstätigkeitsangabe

Teilnahme an diversen Ausgrabungen Hans Reinerths

von

1929

bis

1945

Ort der Forschung

Siplingen

Egolzwil

Taubried

Bad Buchau

Forschungsmethode

Grabungen

Art der Forschungstätigkeit

Ausstellen

Konzipieren

Forschungstätigkeitsangabe

Ausstellung "Vorgeschichtliches Verkehrswesen"

von

1935

bis

1938

Ort der Forschung

München

Forschungseinrichtung (Institution)

[Deutsches Museum von Meisterwerken der Naturwissenschaft und Technik](#)

Forschungszeitstellung

Vorgeschichte

Art der Forschungstätigkeit

Ausstellen

Konzipieren

Forschungstätigkeitsangabe

Konzeption der Internationalen Handwerksausstellung

von

1938

bis

1938

Ort der Forschung

[Berlin](#)

Art der Forschungstätigkeit

Ausstellen

Konzipieren

Forschungstätigkeitsangabe

Auf- und Ausbau des vorgeschichtlichen Freilichtmuseums

von

1935

bis

1938

Ort der Forschung

[Unteruhldingen](#)

Forschungseinrichtung (Institution)

[Pfahlbaumuseum Unteruhldingen \(1990-\)](#)

Art der Forschungstätigkeit

Ausstellen

Konzipieren

Forschungstätigkeitsangabe

Auf- und Ausbau des vorgeschichtlichen Freilichtmuseums

von
1935

bis
1938

Ort der Forschung
[Oerlinghausen](#)

Forschungseinrichtung (Institution)
[Archäologisches Freilichtmuseum \(Oerlinghausen\)](#)

Art der Forschungstätigkeit
Ausstellen
Konzipieren

Forschungstätigkeitsangabe
Auf- und Ausbau des vorgeschichtlichen Freilichtmuseums

von
1935

bis
1938

Ort der Forschung
[Lübeck](#)

Art der Forschungstätigkeit
Ausgraben

Ort der Forschung
[Griechenland](#)

Art der Forschungstätigkeit
Ausgraben

Forschungstätigkeitsangabe
Ausgrabung im Auftrag des Amts Rosenberg

Ort der Forschung
[Bretagne](#)

Mitgliedschaft

Art der Mitgliedschaft

einfaches Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei \(NSDAP\)](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1931

Art der Mitgliedschaft

einfaches Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Kampfbund für Deutsche Kultur. Fachschaft Vorgeschichte](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1932

Ehrung, Auszeichnung

(Art der) Auszeichnung

Ehrenmitglied

Jahr (Auszeichnung)

1995

von Institution (Auszeichnung)

[Verein für Pfahlbau- und Heimatkunde](#)

Verhältnis zu

hat/war

hat zusammengearbeitet mit

Name

[Reinerth, Hans \(1900-1990\)](#)

von

1929

bis

1934

Topographische Beziehung

[Tübingen](#)

hat/war

hat zusammengearbeitet mit

Name

[Reinerth, Hans \(1900-1990\)](#)

von

1935

bis

1945

Topographische Beziehung

[Berlin](#)

hat/war

hat zusammengearbeitet mit

Name

[Reinerth, Hans \(1900-1990\)](#)

von

1951

bis

1956

Topographische Beziehung

[Unteruhldingen](#)

hat/war

hat zusammengearbeitet mit

Name

[Dürr, Heinz \(1893-1976\)](#)

von

1930

bis

1934

Topographische Beziehung

[Tübingen](#)

hat/war

hat zusammengearbeitet mit

Name

[Dürr, Heinz \(1893-1976\)](#)

von
1935

bis
1945

Topographische Beziehung
[Berlin](#)

hat/war
hat gehört bei

Name
[Wahle, Ernst \(1889-1981\)](#)

von
1929

Topographische Beziehung
[Heidelberg](#)

hat/war
hat zusammengearbeitet mit

Name
[Heinsius, Elisabeth \(1917-2004\)](#)

von
1940

Topographische Beziehung
[Berlin](#)

hat/war
hat zusammengearbeitet mit

Name
[Hülle, Werner \(1903-1974\)](#)

von
1940

bis
1942

Topographische Beziehung
Carnac

Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)

Literaturverweis

Aram-Stern, E. (2015). Die deutschen Ausgrabungen 1941 auf der Visviki-Magula/Velestino. Habelt.

Seitenzahl(en)

17-49

Sekundärliteratur (in Auswahl, zenon)

Literaturverweis

Schöbel, G. 1959-. (1999). Gerta Blaschka (1908-1999). In Archäologisches Nachrichtenblatt, 4,3 (1999. Akademie-Verlag.

Seitenzahl(en)

299

Literaturverweis

Legendre, J.-P. (2007). Gerta Schneider. In L'archéologie nationale-socialiste dans les pays occupés à l'ouest du Reich. Infolio Éditions.

Literaturverweis

Schöbel, G. (1998/1999). Zum Tod von Frau Dr. Gerta Blaschka, geb. Schneider (1908 – 1999). Plattform, 7 8 (1998 99).

Weitere Informationen

Link

https://de.wikipedia.org/wiki/Gerta_Blaschka

Kommentar

Wikipedia